

	<p>Objekt: Medaille mit Sator-Quadrat</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 19318</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die Medaille ist überreich mit magischen Zeichen und Worten versehen. Auf der Vorderseite sind ein Herz Jesu sowie die Hände und Füße mit Wundmalen dargestellt. Die Inschriften nennen Bezeichnungen für Gott in der hebräischen Bibel, dem Tanach, wie "adonay" und "elohym".

Die Rückseite zeigt ein Sator-Quadrat, eine Anordnung von 25 Buchstaben, die ein vierfaches Palindrom bilden: Ob Horizontal, vertikal, vorwärts oder rückwärts gelesen, immer ergibt sich der Satz SATOR AREPO TENET OPERA ROTAS. Eine überzeugende Übersetzung (wörtlich: "Der Sämann Arepo hält mit Mühe den Wagen.") und damit auch eine Deutung des Textes sind bislang nicht gelungen. Dem Sator-Quadrat wurden seit der Antike magische Eigenschaften zugeschrieben.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

D. 53 mm, G. 23,2 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1500-1699

wer

wo

[Zeitbezug] wann 1600-1699

wer

	wo	
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Medaille

Literatur

- Focke, Friedrich (1948): Sator arepo. Abenteuer eines magischen Quadrats. In: Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaften 3, S. 366–401, hier S. 370
- Heck, Andrea (Bearb.) (2013): Von Goldmachern und Schatzsuchern. Alchemie und Aberglaube in Württemberg. Ausstellungskatalog Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Stuttgart, S. 65f, Nr. IV.11